

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

### für Anhalt und Thüringen.

1914. Nr. 217.

Wesungspreis für Halle und Bernburg 2.40 RM., durch die Post bezogen 2.90 RM. für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Gratis-Beilagen: Sächsischer Gärtner (inkl. Gartenschein), III. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), Sächs. Witteilungen, Sächsische Wochenblätter, Sächsische Arbeiterblätter, Sächsisches (für die junge Welt).

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die schlaggebendsten Artikel oder deren Raum für Halle und den Landkreis 20 Pfennig, außerhalb 30 Pfennig. — Belägen am Schluss des Jahresteilens steht die Belle 100 Pfennig. Abgabegewinnsteuern bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62. Fernruf 8108 u. 8109; Telephonnummer 8110. Hauptredaktion: Dr. Bruns-Schwab Halle (Saale).

Sonntag, 10. Mai 1914.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 31. Fernruf Amt Kurhaus Nr. 1329. Druck und Vertrieb von E. Giese, Halle (Saale).

## Der Reichstag.

Am Freitag hat der Reichstag seine Sitzungen schon um 10 Uhr begonnen. Das ist das äußere Zeichen dafür, daß seine Laufbahn sich dem Ende nähert. Früher als ursprünglich in Aussicht genommen, wird das Geschehen. Und allem Anschein nach werden bereits am Freitag, den 15. Mai, die Abgeordneten die Reise in die Heimat antreten können. Ganze 16 Sitzungen werden bis dahin abgehalten sein. Davon wurden die ersten Tage noch mit ganz nebenhändigen und minder wichtigen Dingen ausgefüllt. Erst zu Beginn der zweiten Woche begann das Arbeiten. Und da zeigte dieser Reichstag, daß er auch arbeiten kann, wenn er will. Schon um 9 Uhr begann die Budgetkommission ihre Sitzungen, in rascher Folge wurde der Militäretat erledigt, im flüchtigen noch ausstehenden Etats, die Selbstverwaltungsstellen, die Postverwaltungserhöhungen und alle sonstigen Dinge. Die Kommission zur Vorberatung des Spionagegesetzes, die für die erste Lesung vier Monate gebraucht hatte, brauchte zu der zweiten Lesung — auf Grund eines Kompromißantrages aller bürgerlichen Parteien — zwei Stunden. Die Kommission für das Sonn tagsgesetz, die auf die ersten zwei Paragraphen drei Monate verhandelt hatte, erledigte die restlichen 15 Paragraphen in einer einzigen Sitzung.

Und doch liegt noch Konfliktstoff genug in der Luft. Sehr ungehalten sind vor allem viele Kreise des Reichstages darüber, daß man noch immer nicht weiß, ob denn nun diesmal der Reichstag wirklich geschlossen oder wieder — zum dritten Male — verlagert wird. Der Reichs kanzler ist, wie der Präsident Dr. Kaempf in der letzten Sitzung des Seniorenkongresses erklärte, grundsätzlich für den Schluß des Reichstags, wird aber, wie der Präsident ergänzend hinzusetzte, auch auf die Wünsche des Reichstages in dieser Frage eingehen, wenn dieser in anderer Beziehung mit der Reichsregierung harmonisch zusammenarbeitet. Es ist anzunehmen, daß sich der Herr Reichstag sehr unklar und unverständlich ausgesprochen hat, jedenfalls hat gutes Betragen arge Mißstimmung auf manchen Reichstagsbänken hervorgerufen.

Trotzdem nun sichtlich diesmal nicht der geringste Grund vorgebracht werden kann, der gegen den Schluß der laufenden Session spricht, so plädieren doch freimüthig und linksliberale Kreise fortgesetzt auch diesmal für eine Vertagung des Reichstages. Dabei kommen sie auch auf einen Punkt, den wir in unseren bisherigen Darlegungen über Schluß, oder Vertagung des Reichstags mit gewisser Mühe nicht berührt haben. Das ist nämlich die Frage der Neuwahl des Reichstagspräsidenten, die im Herbst erfolgen muß, wenn der Reichstag jetzt nicht vertagt, sondern geschlossen wird. Daß das gegenwärtige Reichstagspräsidium so nicht weiter bestehen kann, darüber ist man sich im ganzen Reichstag einig. Hinter dem gegenwärtigen Präsidium stehen 88 Abgeordnete, 310 Abgeordnete sind überhaupt nicht vertreten. Daß ferner dieses Präsidium auch vielfach versagt hat und notwendig eine andere Zusammenfügung verdient, auch darüber ist alle Welt einig. Wir meinen, um den etwaigen Skandalen bei der Neuwahl des Präsidiums aus dem Wege zu gehen, ist eine Vertagung nicht geboten, sondern es könnte höchstens die freimüthig und linksliberale Ansicht sein, daß es bei dieser Wahl etwas anders kommen sollte. Der wahre Grund für die Vertagung ist also nur die blaße Angst.

Aus diesem Grunde geht sogar ein linksliberales, bauerbündlerisches Blatt in Berlin bereits am Donnerstagabend, während kaum die zweite Beratung der Selbstverwaltungsstelle im Reichstage beendet war — nur um möglichst jeden Konfliktstoff zwischen Reichstag und Reichsregierung aus der Welt zu schaffen — so weit, dem Reichstag ein Nachgeben in der Selbstverwaltungsfrage zu empfehlen. Das werden sich hoffentlich die Beamten in Osterburg-Stendal merken, wo sich jetzt gerade die Riberden immer so als die einzigen wahren Beamtenfreunde hinstellen! Wirklich schreibt dieses liberale Blatt:

Die Regierung ist nun einmal, nachdem der Reichstag ihr in den letzten Tagen schließend alles bewilligt hat, was sie forderte, in der angenehmen Lage, den starren Mann spielen zu können, und dem sich lieber gerade in der Selbstverwaltungsfrage der Reichstag wegnähern zu lassen. Man mag das noch so lebhaft bedauern, aber letzten Endes ist für die Beamten etwas doch immer noch besser als gar nichts... Wir haben also in der Selbstverwaltungsfrage ein Nachgeben des Reichstags im Interesse der Beamten selbst für wünschenswert.

Daraus kann man erkennen, was in „diesem“ Reichstag für eine Politik getrieben wird. Damit nur ja die Vertagung eintritt und keine Neuwahl des Präsidiums notwendig wird, muß schärfstens aller Konfliktstoff aus dem Wege geräumt werden.

## Deutsches Reich.

### Das Schicksal des Reichstags.

Unter dieser Epithet schreibt die „Neue Gesellschaft.“: Zwischen dem Reichstag und der Regierung stehen jetzt allerlei Verhandlungen, denn die Geschäfts-lage ist sehr verwickelt und es ist noch gar nicht abzusehen, wie es zu einer Verständigung zwischen den beiden gegenseitigen Körperlichkeiten kommen wird. Jetzt drückt die Freundschaft schon sehr stark auf die Verhandlungen. Die allgemeine Nervosität ist unerbittlich. Geäußert wird sie dadurch, daß die Regierung es entschieden bis zur letzten Minute verschiebt, klar und deutlich auszusprechen, ob sie den Reichstag schließen oder wieder vertagen will. Man hofft in parlamentarischen Kreisen immer noch auf eine Vertagung, während maßgebende Stellen der Regierung für den Schluß der Session sein sollen, um mit den vielen, in Angriff genommenen, aber nicht vorwärts gedachten Vorlagen, Anträgen ufm. endlich einmal aufzuräumen und dann mit feister Kraft an ein neues Programm zu gehen. Zunächst wird nach der Beurlaubung der Militäretats der Etat des Auswärtigen Amtes und des Reichskanzlers auf die Tagesordnung gesetzt werden, wobei eine längere Rede des Reichskanzlers über die äußere Lage ja bereits angekündigt ist. Dann sind noch die Etats des Reichsfinanzamtes, der allgemeinen Finanzverwaltung, des Reichstages, der Reichstat von Kamerun mit der Duala-Deckschrift usw. zu erledigen. Damit wäre die zweite Lesung des Etats erledigt, an die sich die dritte zu schließen hätte, für die man aber nur ein bis zwei Tage rechnet. Außerdem will man vor Pfingsten erledigen die Konkurrenzklauselfrage, die Selbstverwaltungsfrage (falls eine Verständigung noch gelang), die Wiederverwaltungsfrage, das Sun taggesetz und ein paar kleine Gesetze. So hofft man, spätestens am Donnerstag, den 14. Mai, in die Ferien gehen zu können.

### Die Jugendbewegung vor dem Reichstage.

Auf der Tagesordnung der Reichstagsitzung vom Freitag standen zunächst kleine Anträge. Abg. Dr. Müller-Meinigen (Fortf.) fragte, ob es richtig ist, daß in Österreich herabgesetzte christliche Regierungen gedrückt würden, um sie von der Seite der nichtchristlichen Männern abzuhalten. Direktor Dr. Gleim erwiderte, daß Bericht eingefordert sei. Wenn es sich bewahrheitete, werde gegen diese Vorgänge eingeschritten werden. Auf eine Anfrage des Abg. Wendel (Soz.), ob gegen die Entwurfung deutscher Soldaten in einem Theater für die Fremdenlegation eingeschritten worden sei, erklärte Ministerdirektor Dr. Schulz, daß allgemein die Verwendung deutscher Uniformen unterbleibe habe. Die Reichsleitung werde erneut auf eine Nichtverwendung deutscher Uniformen hinwirken, wie dies auch die französische Regierung ausgeübt habe. — Das Gesetz betr. die Unpäßbarkeit der Weisheiten an Familien von Soldaten wurde in dritter Lesung genehmigt und sodann in der allgemeinen Aussprache zum Militäretat fortgeführt. Abg. Gothein (Fortf.) trat für die Bewilligung des Reserveoffiziers ein und nannte die Nichtstellung jüdischer Reserveoffiziere eine Verwollungsverletzung. Die Nichtzulassung der Juden bedeute für viele einen Anstoß und die heilige Pflicht des Reichstages sei es, hier Wandel zu schaffen. Ein eindrucksvoller Rede machte sich Abg. Graf v. Hartp. (Kon.) gegen den Abg. Rieckbach. Wenn dieser erklärt, die Sozialdemokratie bekämpfe nicht das Heer, sondern den Militarismus, so sei das eine Mobilität des Kalms. Das persönliche Treueverhältnis des Soldaten zum Könige müsse aufrecht erhalten werden. Die Sozialdemokratie habe die Kamerunpropaganda vorübergehend aufgegeben, nun lüde sie den Negern die Freude am Militär schon vorher zu vereiteln. Die Heeresverwaltung müsse alles tun, um die antimilitaristische Propaganda vom Heere fernzuhalten, und es sich angelegen sein lassen, die Jugendbewegung zu fördern. (Wesell red.) Nach unvollständiger Aussprache erging nach einmal Kriegsminister von Falkenhahn das Wort und nahm Veranlassung, der

Forderung nach dem Milizsystem am widerstreben. Dieses System würde für Deutschland unheilvolle Folgen haben, da im Ernstfalle eine Mobilisierung nur langsam erfolgen könne. Wenn die Sozialdemokratie das System dennoch empfehle, dann tue sie es aus parteipolitischen Gründen, um die Grundfragen unerschütterlich zu machen und die Art an die Wurzel der Macht zu legen. Ein solches Beginnen sei verwerflich. Der Tag werde kommen, an dem das deutsche Volk erkennen werde, daß ihm nur Hirngespinnne vorgemacht wurden. Bezüglich der Beförderung von Reserveoffizieren führte der Minister aus, daß ein solcher Befördert werde, wenn er die vorgeschriebenen Bedingungen erfülle. Wenn ihm heute etwas Freude mache, so sei es die Jugendbewegung. Untere Jugend fühle, daß wieder ein Beamter an der Arbeit sei, der die Kraft ausstrahlen wolle, der Dämon des Verfalls im neuen Weltbürgertum. Die Jugend mache von ihrem Naturrecht auf die Freude an unermesslichen Rande Gebrauch und verlasse die falschen Propheten internationaler Verbrüderung. In ihrem nationalen Glauben und Denken gehe sie zur Urmee, wie diese zur Jugend gehöre. Lebhafter Beifall folgte diesen Worten. Nach weiterer Aussprache, die Neues nicht mehr auslöste, schloß die allgemeine Aussprache und das Gehalt des Kriegsministers wurde bewilligt. Das sogenannte Reserveoffiziersgesetz wurde unter Ablehnung aller Abänderungsanträge nach den Kommissionsentscheidungen gestrichen. Beim Kapitel „Instandhaltung“ forderte Abg. Gumbel (Fortf.) deren gründliche Reformierung. Nach weiterer kurzer Aussprache trat Vertagung auf Sonnabend ein: Fortsetzung.

### Das Volksschulwesen vor dem Abgeordnetenausschuss.

Die Beratung des Volksbildungsausschusses wurde am Freitag im Abgeordnetenausschuss fortgesetzt über die gesamten Volksschulwesen und über die Schulunterhaltungspflicht in Westpreußen und Posen. Abg. Walle (Kon.) trat für zweckmäßige, geräumige Schulhäuser, für die Neuerrichtung der Läden und eine bessere Abgrenzung ein, um die weiten Schulwege aufzuheben. Auf den Sanitarbeits- und Gesundheitsunterricht sollte mehr Wert gelegt werden. Er erbat sich Dank an, daß die Lehrer ihr Amt mit Treue und Hingabe verrichten.

Abg. Helmreich (Fortf.) wies auf den Mangel an Lehrern im Westen hin, der zu einem bedauerlichen Mangel an Lehrern in Westpreußen führen würde. Nicht nur in Westpreußen, sondern auch in Posen, Ostpreußen, Ostschlesien und im Rheinland sollte mehr Wert auf die Ausbildung politisch-fachlicher Junglinge zu Lehrern. Dem Vordere antwortete der Kulturminister, daß kein Erfolg bestehe, der politischen Rindern den Religionsunterricht in der Mutterprache vorzuziehen. Es wäre auch nicht Schuld der Regierung, wenn politische Rindern sich nicht dem Seminar auswendigen. Abg. Leinert (Soz.) Ichte den freisprecherischen Antrag ab, weil damit den Arbeitern die Kosten aufgebürdet werden sollten. Das Daus verlagte sich auf Sonnabend 11 Uhr. Fortsetzung.

### Zur Duala-Prage.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Der Duala-Prage hat Reichsanwalt Dr. Galsperer bei Besuche eine Erörterung auf die Demittirung der Regierung ausgehen lassen. Auch diese Erörterung enthält Unrichtigkeiten, die wir hier zu erklären sind, daß Herr Galsperer die Demittirung selbst noch nicht gelesen hatte. Er behauptet, daß die Duala ihr Telegramm an den Reichstag, das am 15. Januar 1913 bei der Post angeliefert und am 20. Januar an die Adresse des Reichstages befördert wurde, am demselben Tage früh zur Post gegeben hätten, an dem der Reichstag über die Mittel der Kamerun beschieden wurde. Demgegenüber muß darauf hingewiesen werden, daß der im Jahre 1913 zur Beratung stehende Etat für Kamerun überhaupt keine Mittel für die Entsendung enthielt, daß zwischen dem 15. und 20. Januar 1913 der Etat des Reichsamt des Innern beraten wurde und daß der Etat für Kamerun erst am 29. Februar 1913 zur Beratung kam. Dies alles steht bereits in der Demittirung (E. 43). Herr Galsperer hat sich aber auch durch Einwirkung in die Druckfaden des Reichstages hierüber überzeugen können.

Ferner behauptet Herr Galsperer, daß der Duala-Vornam Din an Vertretung des Reichsaktionsamts bei seiner Ankunft in Hamburg verhaftet worden sei. Dem Reichsaktionsamt wird im Anschluß hieran der Vorwurf der absichtlichen Freiheitsberaubung gemacht, die auch nicht die Entschuldigend der Reichsunterstützung für sich begründen könne. Im Widerspruch dazu das Reichsaktionsamt mit Din nicht eingelassen worden. Auch diese Tatsache steht bereits in der Demittirung (E. 51). Wenn Johann Herr Galsperer sich in der Erörterung mit seiner eigenen Person beschäftigt, so erübrigt es sich, hierauf näher eingehen. Sued der Demittirung, war es, die Besagten





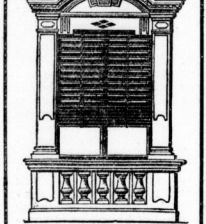
F. A. Hoppen,  
**Patentanwalt**  
 Halle a. S.,  
 Leipziger Str. 9. ☎ Tel. 4938.  
 Berlin, Neuenburgerstr. 15.  
 2796

Wasserdicht imprägnierte  
**Loden-Kostüme**  
 für Damen. 17973  
 Schneiderarbeit, daher tabelloser  
 Sitz und laubliche Konfektion  
 empfiehlt in allen Größen  
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Echt bairische 7074  
**Loden-Pelerinen**  
 wasserdicht f. Herren, Damen u.  
 Kinder empfiehlt sehr preiswert  
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Echt bairische (wasserdichte)  
**Loden - Mäntel**  
 für Damen, Herren und Kinder  
 sehr praktisch u. preiswert 7075  
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

**Waterproof**  
 imprägnierte Regenmäntel für  
 Damen und Herren 7076  
 empfiehlt sehr preiswert  
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.



Hallesche Jalouste- u.  
 Rolladen-Fabrik  
 Franz Rudolph & Co.,  
 Halle a. S., 2810  
 Krausenstr. 18. Fernspr. 2106.

**Georg Andres,**  
 Alte Promenade 1a.  
 Anfertigung feiner  
**Herren Garderobe.**

Was bringt  
 die  
**Mode**  
 im  
**Mai??**  
 Entzückende  
 Neuheiten  
 in **Krawatten,**  
**Stroh Hüten,**  
**Oberhemden**  
 im Spezial-Geschäft

**Otto Blankenstein,**  
 obere Leipziger Str. 73.  
 Filiale: obere Steinstr. 36.  
 Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

**Zwieback**  
 nahrhaft, leicht verdaulich.  
 10 Stück 10 Pfg. 2918  
**Konditorei C. Zorn,**  
 Leipzigerstr. 93.  
 Telefon 1265 u. 8025.

**CORSETS**  
**Obersky**  
 Paris — Berlin  
 Halle a. S.:  
**Leipzigerstr. 103**  
 Telephone 4940.



**Maß-Corset-Ersatz**  
 unter Garantie tadelloser Sitzes  
 in den elegant. Ausführungen  
 Mk. 22<sup>50</sup> 27<sup>50</sup> 35<sup>00</sup> 45<sup>00</sup>

Neueste  
 Preisliste  
 gratis und  
 franko.

**4 Schlager in beliebten Preislagen:**

- |  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| I.<br>„Trix“<br>modernes, langes Corset<br>aus glatten prima Satin-<br>Stoffen, weiss und farbig<br>oder aus geschmackvoll<br>geblühten Dreilen . . .<br>nur Mk. 3 <sup>75</sup> | II.<br>„Cenzi“<br>nach oben kurz, nach<br>unten sehr lang, verleiht<br>der Trägerin eine mo-<br>derne Figur, bequemes<br>haltbares Corset aus<br>glatten festen Dreilen .<br>nur Mk. 5 <sup>50</sup> | III.<br>„Hera“<br>sehr elegantes, unten<br>extra langes Corset, aus<br>schönen Punktstoffen mit<br>rostfreien Einlagen<br>und 4 Strumpfhaltern . .<br>nur Mk. 7 <sup>50</sup> | IV.<br>„Brésilienne“<br>sehr schickes Gürtel-<br>Corset, oben ganz tief,<br>lässt Leib und Hüften voll-<br>ständig verschwinden, in<br>weiss u. natur, haltbarem<br>Drell, m. 4 Strumpfhaltern<br>nur Mk. 13.50 u. 9 <sup>00</sup> |
|--|--|---|--|

**Casino = Butter**  
 können Sie mit Vertrauen kaufen.  
**C.-B. ist eine Tafelbutter von köstlicher**  
**:: Frische und Wohlgeschmack. ::**  
 In annähernd 150 Geschäften der Stadt zu haben.  
 Engros: Paul Lindner, Kl. Ulrichstr. 18a. 6908

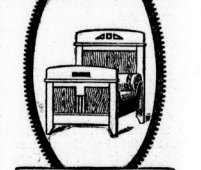
**Handbuch der**  
 wichtigsten, im  
 Freiverkehr  
 gehandelten  
 mit statistischem Zahlenmaterial.  
 Herausgegeben von 7898  
**E. Calmann, Hamburg.**  
 Zu bezich. geg. N. L. — in Briefmarken.



**AUF KREDIT**



**MÖBEL**



**HERREN-CONFECTION**



**DAMEN-CONFECTION**

**N. FUCHS**  
**HALLE 5/5**  
 Gr. Ulrichstr. 58  
 I II & III Etage.  
 Kleine Anzahlungen  
 Bequeme Teilzahlungen

**40jähriger Erfolg!**  
**Eau de Lys**  
 entfernt alle  
 Unreinheiten  
 der Haut, ver-  
 leiht ihr ein  
 jugendlich  
 frisches Aus-  
 sehen  
 und beseitigt  
 schneller als  
 andere Mittel  
 Gesichtsfalten, Runzeln,  
 Sommersprossen, Rötten und  
 graue Haut. 1985  
 a Flasche M. 1.— bei  
**Oscar Ballin sen. u. Jun.,**  
 Part., Leipzigerstrasse 91 u. 63.

**Goldene Wolle**, nicht einlaufend  
 nicht fälschb. 8105  
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

**Prex**  
**Eisschränke**  
 Garten- u. Balkonmöbel  
 Einkochapparate, Fruchtsaltapparate  
 Konservengläser.  
**Max Herrmann,**  
 vorm. Wilh. Heckert,  
 Gr. Ulrichstrasse 57.



Bürsten-  
 Spezial-Geschäft  
**Max Jaculi**  
 Schmeerstr. 1  
 am Markt

**Oelfarben**  
 u. Fußbodenlacke,  
 seit Jahren bewährt,  
 über Nacht hart u. glänzend  
 trocknend, empfiehlt  
 Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.

**Elektrische Licht- u. Kraftanlagen**  
**Blitzableiter.** 12982  
**Carl Berger, Halle a. S.,** Gottesackerstr. 16.  
 Fernruf 756.

**Sättel,**  
 feinste Reitzenge, Kutach-  
 geschirre, Danensättel,  
 Satteldecken, Wagen- und Fliegen-  
 decken, Reitstöße, Sporen, Gebisse.  
**Offiziers-Ausrüstungen,**  
 Reitgamaschen, Autogamaschen, Reithand-  
 schuhe, **Autokoffer** in bester Ausführung zu  
 mässigen Preisen.

**Paul Goldner (Alb. Herrmann Nachf.),**  
 Halle a. S., Leipziger Strasse 79.  
 Neue Preisliste franko. Reparaturen billigst.  
 Grösstes Spezialgeschäft der Provinz. 6288

**Eis aus städtisch. Leitungsmasser** Angenehmer  
 empfiehlt Schlachthof Halle, Freimühlentrasse 42. (7920) **Ausflug nach**  
 Befellungen per. Postkartebeten. **Gutenberg**  
 zur Fruchtweinschenke. 709 Ergobenst. W. Trebschen.

Gedenktage.

- 1821. Der Satiriker Sebastian Brant gestorben.
- 1760. Der Dichter Johann Peter Hebel geboren.
- 1876. Der Romandichter Friedrich Verhöfner geboren.
- 1871. Friedrich von Frankfort am Rhein.
- 1885. Der Schriftsteller Ferdinand Hiller gestorben.
- 1891. Annahme des Zwerchsteuergesetzes.
- 1902. Grundsteinlegung zum Schiffbauerdamm.
- 1904. Der Forstjugendreife Henz Morion Stammel gestorben.
- 1906. Die erste russische Reichsduma wird mit einer Thronrede eröffnet.
- 1909. Der Vater Ludwig Thiersch gestorben.
- 1910. Der Reichsleiter Leo v. Carlgagn gestorben.
- 1911. Der Chirurg Heinrich Braun gestorben.

Tagesspruch:

Des Hergens Pförtner ist des Mannes Angeleit,  
Der den und den Empfang beim Herren dir verprieth.  
Rückert.

Aus Halle und Umgebung.

**Auf der neuen Straßenbahnlinie Halle-Büschdorf-Schönnewitz**

Ist heute vormittag 10 Uhr der regelmäßige Verkehr eröffnet worden, nachdem bereits gestern die landespolizeiliche Annahmehatungsurkunde hat.

Die Luther-Spende zum Reformations-Jubiläum 1917, über die im Jahresbericht des Luthervereins interessante Mitteilungen erfolgen, hat auch in ihrem dritten Arbeitsjahr, von Anfang März 1913 bis Ende Februar 1914, schöne Fortschritte gemacht. Zu den bereits bestehenden elf Arbeitsausschüssen (6 in Sachsen, je einer in Anhalt, Halle, Bamberg, Mühlhausen und GutsMuths) ist von Bamberg aus ein zwölfter ein Arbeitsauschuss in Gumbinnen und überdies ein Ortsauschuss in Bergedorf gewonnen worden. Die Spende hat nahezu 1/4 Mill. überschritten. Die Lutherpende hat bekanntlich den Zweck, ein würdiges Reformationsdenkmal dadurch aufzurichten, daß es die deutsch-evangelischen Schulen Deutschlands aus ihren schwersten Sorgen befreit. Es handelt sich hier letzten Endes um eine Lebensfrage für das Evangelium in Ostpreußen, das ohne ein blühendes evangelisches Schulwesen gefährdet ist. Hier mit Hand anzulegen, das muß eine Ehrenpflicht jedes evangelischen Deutschen sein, der für seinen Glauben und sein Volk eines Lebens fähig ist.

Geben nehmen alle Vorstände der Zweigvereine des Evangelischen Bundes entgegen und der Evangelische Bund, Berlin W. 35.

Heim für taubstumme Mädchen.

Der Hilfsverein für Taubstumme in der Provinz Sachsen und im Herzogtum Anhalt, e. V., erklärt, wie in seinem Bericht über das Jahr 1913 betont wurde, seine wichtigste Aufgabe darin, sobald als irgend möglich ein Heim für taubstumme Mädchen zu eröffnen. Schneller, als man glaubt hätte, habe der Verein dieses Ziel erreicht. Durch das weitgehende Engagement der Erben des verstorbenen Dr. Köhlschütter, des langjährigen Vorsitzenden des Vereins für Volkshoch, ist es möglich geworden, das 4000 Quadratmeter große Grundstück Burgstraße 28/29 zu erwerben, und zwar überließen die Erben dem Verein nicht nur das Grundstück zu einem verhältnismäßig sehr niedrigen Preis, sondern auch ihm auch einen großen Teil der Möbel, Betten usw.

Man brauchte das Grundstück, das sich vorzüglich für ein Mädchenheim eignet, nur noch entsprechend eingerichtet zu werden; und auch das ist bereits in vorbildlicher Weise geschehen. Die Provinz Sachsen hat dazu 20 000 Mk. und der Landesverband Deutscher 1000 Mk. beigesteuert. Außerdem sind dem Verein eine Anzahl Geschenke für die innere Einrichtung und Ausstattung zugegangen. So manches fehlt ja noch, aber auch das wird dem Verein in Anbetracht des guten Zweckes sicherlich noch gesendet werden. Insbesondere wird die Inneneinrichtung und Einrichtung etwa 24 000 Mk. kosten. Herrlich ist der große Garten, über den das Heim verfügt. Er bietet schöne Wege zum Spazierengehen, hübsche Gartenmädel und schattige Lauben zum Ausruhen und ist auch an der Vorarbeit mit Obstbäumen und Beeren bespannt. In Ordnung gebracht ist der Gartenhofenlos durch Herrn Gartendirektor Müller-Diemitz. Im Laufe selbst hat natürlich manches umgearbeitet werden müssen. Die Bauleitung hatte Herr Baufachmann Rath vom Provinzialbauamt. Die Maurerarbeiten sind von Herrn Maurermeister Schäffing und die Kleinarbeiten von Herrn Maurermeister Bohm ausgeführt. Es ist alles außer Beste vorgehen. Im Obergeschoß befinden sich die geräumigen Schlafräume, die Raum für etwa 30 Mädchen bieten. Die Betten sind von der Firma Wehby u. Poenche geliefert. Jedem Mädchen steht ein Schrank für die Kleider zur Verfügung. Die Schränke und sonstigen Möbel hat die Vereinigung Halle'scher Tischlermeister angefertigt. Außerdem befindet sich im Obergeschoß ein Zubehörraum zum Waschen der Hände und Füße, ein geräumiger Strohkoben, ein Bad, Klosett usw. hat die Firma Richey eingerichtet, um im anstehenden eingerichteter Wohnraum für die zweite Schwester. Das Erdgeschoß enthält einen schönen Aufenthalts- und Speiseraum, ein Wohn- und Schlafzimmer für die Schwester Oberin, ein Zimmer für den theoretischen Unterricht, ein Zimmer für Rechnen, ein Zimmer für Schweberei mit Empfangszimmer für die Kundin, eine geräumige Küche mit Aufwaschräumen, ein Zimmer für den Anstaltsleiter, einen Blättraum, eine Waschküche, eine Wollkammer, ein zweites Badezimmer usw. Auch geräumige Keller haben zur Verfügung. Sämtliche Räume sind mit elektrischer Beleuchtung versehen. Am Heim sollen schulfähige taubstumme Mädchen aus allen Anhalten der Provinz Sachsen und Sachsen-Anhalt Aufnahme finden. Vorläufig ist es mit 14 Höglingen besetzt, es bietet jedoch Raum für etwa 30. Die jungen Mädchen sollen hier von Taubstummenlehrern und Pflegerinnen in der Bekleidungs-, Hand- und Näharbeiten, Besichtigung der Schulen, Kochen usw. unterrichtet werden, damit sie sich später in dienender Stellung selbst verdienen oder einen eigenen Haushalt führen können. Die Leitung des Heims liegt in den Händen des Vorstandes des Hilfsvereins, der sie durch seinen Vorsteher, Herrn Taubstummenlehrer D. Wächter, überläßt. Die Eröffnung soll aus Sparsamkeitsrücksichten ohne große Feier am 15. Mai stattfinden. Eine Widmung des Heims ist nicht nur gern gesollt, sondern sogar erwünscht.

Düsseldorfer.

Am Freitag nachmittag veranordneten sich die Geistlichen der Stadt Halle zur ersten diesjährigen Düsseldorfer Konferenz im Evangelischen Vereinshaus. Der Vorsitzende, Herr D. Wächter, eröffnete die Versammlung mit Gebet. Nach Erörterung verschiedener geschäftlicher Angelegenheiten hielt P. Hellmann einen Vortrag über D. Heinrici Hoffmann als Prediger. Heinrich Hoffmanns lebendige Bedeutung liegt in seiner Predigt! Dies Wort Prof. Wächter's sollte er seinen Aussprachen waren, in denen er ein anfängliches Bild von der Predigtweise des in Halle unergiebigen geistesmächtigen Kanzelredners entwarf. Er schilderte ihn als den Prediger unter dem Kreuz, der durch mannigfachen Kreuz in seinem Leben und seinem Beruf immer tiefer in die Erfahrung der ewigen Gewalten des Evangeliums hineingeführt worden ist, der aber auch das Kreuz Christi als die einzig rettende und erlösende Macht als leitend in der Mittelpunkt der Predigt gestellt

hat. Der Vortragende gab zahlreiche Proben aus den Predigtbänden Hoffmanns, aus denen sein lebendiges Eindringen in die tiefsten Geänge des Gebantenlebens, sein harter, fittlicher und religiöser Ernst, seine Innpoe, von jeder bloße entfernte bilberdeige Sprache, sein Eingehen auf die Fragen aus allen Lebensgebieten lebendig hervorbrachte. In der Predigdarstellung trat er außer dem Vorlesenden, Sup. D. Wächter, noch die Kollegen Rath, Wächter, Bähler und Oberbürgermeister Schmidt beteiligten, wurde noch Hoffmann's Tätigkeit als Seelforger, wie seine große Treue in der Vorbereitung der Predigt hervorhoben. Einmütig war man der Ansicht, daß seine Predigtweise vorbildlich in der evangelischen Kirche bleiben werde. Mit kurzem Gebet schloß darauf Sup. D. Wächter die Konferenz.

**Militärisches.** Die Jahnjunfer Werdenhoff und Mundt im Kavallerieregiment Nr. 75 wurden am 9. Mai 1914 bis 23. Januar 1915 während der Bedienung an der Kriegsschule Weich einberufen.

**Verstet** wurde der Amtsrichter Dr. Draheim in Raitzow nach Halle.

**Musik der Dammgasse.** Morgen, Sonntag, feiert der Jugendverein der Dammgasse sein 25jähriges Bestehen. Abends um 8 Uhr findet deshalb im Dammgassehaus (Kleine Klausstraße 12) ein festlicher Gemeinabend statt, bei dem der Vorsitzende des Vereins, Amtsärztlicher Schmidt, die Redeanrede, Konzipienten Jolephson das Begrüßungswort im Namen der Gemeinde, Kammprediger H. W. Schmidt das Schlusswort halten wird. Auch an einer dramatischen Auf-führung, musikalischen und anderen Darbietungen wird es nicht fehlen. Der Eintritt ist frei, rege Teilnahme der Gemeindeglieder dringend erwünscht.

**Sirchennuß in der Paulusstraße.** Morgen, Sonntag, Gantale, wird der Paulusstraßechor im Vormittagsgottesdienst 10 Uhr den großen figurierten Vorländer „Am Ioh mein Ziel der Herrten“ aus einer Neujahrskantate von Seb. Bach singen.

**Ulrichstraße.** Die am 11. Mai stattfindende 19. geistliche Abendmußik beginnt erst um 8 1/2 Uhr. Das Programm enthält nur „Aendliche“ in Werken von Bach, Wagner, Mendelssohn-Bartholdy, Alb. Becker, L. Weinmair, Franz Schubert, Rheinberger usw., ausgeführt von dem Gemeindeführer und Organisten der Evangelischen Kirche, Herrn J. W. Schmidt, Organist des Herrn Karl Sartorj (Tenor), Franz Franz (Bariton) mit Klavierbegleitung des Herrn R. W. Schmidt.

**Aumbrechtin, Eselgrabenstraße 211.** Täglich 11-5 Uhr in Aufstellung von Gemälden und Photographien von Prof. Christian Rohlf's-Gegen. Sonntag 12 Uhr in der Ausstellungsraum: Vortrag des Herrn Dr. Gauerland über Rohlf's.

**Balthasartheater.** Man schreibt uns: Leonhard Heßel gefordert diesmal mit einem in Halle noch nie dagewesenen Soderström. Seine neuesten Schläger erheben sich als überst aufgeführt und fähig läßt das große Haus. Das Publikum unterhält sich vorzüglich, was die munteren Neben-szenen angeht. Auch der Varieteeitel gefüllt ausnehmend. — Am Sonntag findet Nachmittags- und Abendvorstellung statt. Zur Nachmittags-Vorstellung, in der das ganze Programm gegeben wird, darf jeder Erwachsene ein Kind frei einführen. Vorkauf wie an jedem Sonntag.

**Polkothek.** Es wird uns gefahrleitet: Verschiedenen Anregungen entsprechend, läßt die Direktion die erfolgreiche Neuseite „Der Detektiv“ morgen nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen als Abendvorstellung zur Aufführung gelangen. Es gelten die bekannten Bestimmungen. In der 9. Nummer 1. Hälfte. Abends 8 Uhr findet die Eröffnungsvorstellung von „Die 8 Wunders Weib“, Schauspiel in 6 Akten, bearbeitet von G.

Sonder-Angebot für Damen-Blusen.

Mehrere 1000 Stück in Wasch-, Woll- u. Seidenstoffen, neueste Formen, zu ausserordentlich billigen Preisen.



Gestreifte Bluse

aus Musseline imit. schön mit Bordüre verarbeits... 98 Pl.



Weisse Batist-Bluse

helsfrei, mit schön. Batist-stickerei, Klöpfer-Ein-sätzen und Säumchen garniert 1.25



Weisse Voile-Bluse

mit hocheleganten Platt-stich-Sticker-Einsätzen, schicke Fasson... 5.75



Weisse Voile-Bluse

mit geschmackvoller Stickerei, Vorkerteil und Rücken reich mit Valencienn-Einsätzen verarbeits 7.50



Weisse Seiden-Batist-Bluse

mit modernem Stickerei-kragen, reich bestickt u. mit Stickerei-Einsätzen 7.50



Gestreifte Bluse

aus Musseline imit., mit Spachtelasse, farbigem Paspel und Seidenknöpfen garn. 1.35

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle an der Saale, Marktplatz 2 und 3.

Aus den Vereinen.

**Ehrungsbeizevereinigung des Saale-Seitels, Weimar** - Frühjahrsversammlung des Saale-Seitels, Weimar. 27. April in Weimar. Die Sitzung am 20. Mai. Die Sitzung am 20. Mai. Die Sitzung am 20. Mai.

Vereins-Anzeiger.

**Geleitetes Beizeverein.** Dienstag abends 8 1/2 Uhr im Saale-Seitel. **Verbandsversammlung.** Dienstag abends 8 1/2 Uhr im Saale-Seitel.

Geschäftliches.

**Dem Hofbrauhaus Göttingen,** das sich auf der vom 1. bis 10. d. Mts. in Göttingen unter dem Protektorat des Bräunens (Guard) vom Hofbrauhaus Göttingen stattfindenden Jubiläumsvorstellung für das 25-jährige Bestehen der Hofbrauerei Göttingen, das sich auf der vom 1. bis 10. d. Mts. in Göttingen unter dem Protektorat des Bräunens (Guard) vom Hofbrauhaus Göttingen stattfindenden Jubiläumsvorstellung für das 25-jährige Bestehen der Hofbrauerei Göttingen.

Personalnachrichten.

**Verleihen wurde dem Konzelebranten A. D. Göttinger** - Verleihen wurde dem Konzelebranten A. D. Göttinger. Verleihen wurde dem Konzelebranten A. D. Göttinger.

Börsen- und Handelsteil.

Die Eisenwarenfabriken der Thüringischen Eisen - Die Eisenwarenfabriken der Thüringischen Eisen. Die Eisenwarenfabriken der Thüringischen Eisen.

**Friedrich Wilhelm, Lebensversicherungsgesellschaft** - Friedrich Wilhelm, Lebensversicherungsgesellschaft. Friedrich Wilhelm, Lebensversicherungsgesellschaft.

**Witterfeld nach dem gleichnamigen Roman** - Witterfeld nach dem gleichnamigen Roman. Witterfeld nach dem gleichnamigen Roman.

**Witterfeld nach dem gleichnamigen Roman** - Witterfeld nach dem gleichnamigen Roman. Witterfeld nach dem gleichnamigen Roman.

**Genehmigung der Generalversammlung** - Genehmigung der Generalversammlung. Genehmigung der Generalversammlung.

**Genehmigung der Generalversammlung** - Genehmigung der Generalversammlung. Genehmigung der Generalversammlung.

**MOTORWAGEN**  
RUSSELLHEIM  
Fahrrad-Vertreter: F. Kleinau, Bernburgerstrasse.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 9. Mai, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurstext erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.		Geldsorten.		Eisenbahn-Aktien.		Industrie-Papier.		Aktionen.		Schluss-Kurse.	
Privatdiskont	97 1/2	Oesterreich. Papier	85,00	Halberstadt-Biankenb.	94,75	Akkumulatoren-Fabrik	333,00	Böhm. Brauhaus	137,75	Oesterreich. Kredit	101 1/2
Bankdiskont	106,20	Russische do.	214,00	Stettin	81,25	Adler Portland-Cement	108,25	Carolin. Braunkohle	109,90	Ungarische Kronen	183 1/2
Bremen do.	80,75	Frankreich do.	162,30	Halle-Hettstedter Obl.	88,35	Alte Portland-Cement	108,25	Carolin. Braunkohle	109,90	Gold	180 1/2
London do.	112,30	Österreich do.	10,00	Halle-Hettstedter Obl.	88,35	Alte Portland-Cement	108,25	Carolin. Braunkohle	109,90	Silber	218 1/2
Chicago do.	20,40	Dänische do.	112,25	Halle-Hettstedter Obl.	88,35	Alte Portland-Cement	108,25	Carolin. Braunkohle	109,90	100 Kr.	18 1/2
New York do.	31,50	Englische do.	112,25	Halle-Hettstedter Obl.	88,35	Alte Portland-Cement	108,25	Carolin. Braunkohle	109,90	100 Pf.	18 1/2
Paris do.	81,42	Österreichische do.	10,00	Halle-Hettstedter Obl.	88,35	Alte Portland-Cement	108,25	Carolin. Braunkohle	109,90	100 R.	18 1/2
Schwed. Kur.	84,95	Holländische do.	10,00	Halle-Hettstedter Obl.	88,35	Alte Portland-Cement	108,25	Carolin. Braunkohle	109,90	100 T.	18 1/2
Rio de Janeiro l. Lond.	17 1/2	Schweizer do.	81,40	Halle-Hettstedter Obl.	88,35	Alte Portland-Cement	108,25	Carolin. Braunkohle	109,90	100 D.	18 1/2
4 1/2 Oesterr. Papier	85,00	4 Pr. Dtsch. Schaatzau.	100,10	4 Pr. Dtsch. Schaatzau.	100,10	4 Pr. Dtsch. Schaatzau.	100,10	4 Pr. Dtsch. Schaatzau.	100,10	4 Pr. Dtsch. Schaatzau.	100,10
5 Rumänien am 1908	64,00	5 do. Konsoia.	80,00	5 do. Konsoia.	80,00	5 do. Konsoia.	80,00	5 do. Konsoia.	80,00	5 do. Konsoia.	80,00
1 Russen 2000	88,70	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00
1 do. 1894	92,80	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00
1 do. 1892	89,50	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00
1 do. 1888	82,80	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00
1 do. 1896	82,80	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00
1 do. 1891 am 22. Okt.	82,80	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00
1 do. 1891 am 22. Okt.	82,80	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00
1 do. 1891 am 22. Okt.	82,80	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00
1 do. 1891 am 22. Okt.	82,80	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00
1 do. 1891 am 22. Okt.	82,80	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00
1 do. 1891 am 22. Okt.	82,80	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00	1 do. do.	80,00

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen. Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Landwirte

erhalten Hypothekenkapital nach Bedarf z. L. III. Stelle von Mark 1000.- bis 1/2 Million & 4% bis 4 1/2%

Darlehen sowie in jeder Höhe zur Zeit & 5%

die Regulierung von Hypotheken bei Auseinandersetzungen wird prompt besorgt.

ebenso An- u. Verkäufe von Besitztungen

keinerlei Berechnung von Mühewaltungen weder vorher noch nachträglich

angemessene Provision nur bei Zustandekommen eines Auftrages

E. Moritz & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Brüderstr. 11. Tel. 615.

Schweizer Gummi-Warenfabrik A.G. vorm. Julius Meyer & Co. in Leipzig. Die Generalversammlung... letzte die vom 12. Mai ab gegebene Dividende auf 7 Proz. fest.

Unterwiesingh W. & Co. in Hamburg. Die Generalversammlung... letzte die vom 12. Mai ab gegebene Dividende auf 7 Proz. fest.

Salzpreisliste. Halle a. S., 9. Mai. Hamburg 9,75, Magdeburg 9,85, Berlin 9,95, Leipzig 10,00, Dresden 10,10.

Baderbericht. Magdeburg, 9. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Roggen 8,50, Weizen 9,00, Gerste 8,75, Hafer 8,50, Mais 8,25, Kartoffeln 7,50, Rüböl 12,00, Zucker 18,00.

Kaffeebericht. Hamburg, 9. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Arabica 46%, Robusta 45%, Indisch 44%, Java 43%, Sumatra 42%.

Leipziger Produktenspreise. Weizen 176,50, Roggen 165,00, Gerste 160,00, Hafer 155,00, Mais 150,00, Kartoffeln 145,00, Rüböl 12,00, Zucker 18,00.

Berliner Produktenspreise. Weizen 178,00, Roggen 166,00, Gerste 161,00, Hafer 156,00, Mais 151,00, Kartoffeln 146,00, Rüböl 12,10, Zucker 18,10.

Schlusssätze. Weizen 177,50, Roggen 165,50, Gerste 160,50, Hafer 155,50, Mais 150,50, Kartoffeln 145,50, Rüböl 12,05, Zucker 18,05.

Berliner Fondsbörse. Berlin, 9. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die Börse hat sich heute sehr lebhaft bewegt... Berliner Aktienmarkt.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Das Kaiserpaar in Braunschweig. Braunschweig, 9. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin sind mit Gefolge im Sonntagszuge um 9 Uhr 55 Minuten hier eingetroffen.

Auf dem Bahnhof war großer Empfang. In Hofgalerien, deren Bedeutung die Kaiserliche Hofkapelle trugen, waren die Götter und Götterinnen... Kaiserpaar in Braunschweig.

Braunschweig, 9. Mai. Bald nach seiner Ankunft empfing der Kaiser im Weidenschloß den neuernannten braunschweigischen Gesandten am preussischen Hofe.

Welfische Telegramme. Berlin, 9. Mai. Was als Braunschweig gemeldet wird, hat das Sozialistische Komitee im Auftrage des Herzogs Anordnung gegeben, daß zu den Tauffeierlichkeiten im Weidenschloß...

Das Erdbeben auf Sizilien. Catania, 9. Mai. Es bestätigt sich, daß das Dorf Siverca vollständig zerstört worden ist. Die Zahl der Opfer ist noch nicht festgestellt.

Zum Opernhausneubau in Berlin. Berlin, 9. Mai. In der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses sind die Verhandlungen über den Opernhausneubau in Berlin im Gange.

Tagung der Gesellschaft für Sozialreform. Berlin, 9. Mai. Unter zahlreicher Beteiligung von Delegierten aus allen Teilen des Reiches sowie Reichs- und Landesparlamenten aller Parteien...

Sozialreform vom Staatsminister v. Berlepsch mit einer Begründung versehen. Das Reichsamt des Innern hat die Beh. Regierungsräte Siegfried und Dr. v. Specht...

Preussisch-Sächsische Lotterie. Berlin, 9. Mai. (Vormittagsziehung der Preussisch-Sächsische Klassenlotterie.) Es fielen 6 Gewinne: 40 000 Mk. auf Nr. 220 060; 10 000 Mk. auf Nr. 149 554...

Aus Kamerun. Berlin, 9. Mai. Nach einem der heutigen Sitzungen der Budgetkommission des Reichstages berufenen Telegramm vom Gouverneur Kameruns hat der Bruder von Duala Manga (Mudof Wolf) den Versuch gemacht...

Deutsche unter Spionageverdacht in Frankreich. Paris, 9. Mai. Wäldermedien zufolge hat jetzt die Polizei die Identität der vor einigen Wochen in Rambouillet unter der Beschuldigung der Spionage festgenommenen Deutschen ermittelt.

Das Befinden des Kaisers Franz Josef. Wien, 9. Mai. Das heutige Morgenbulletin über das Befinden des Kaisers lautet: Die Nacht war gut; der Kaiser ist lockerer.

Oesterreich und Serbien und die Orientbahnfrage. Wien, 9. Mai. Die Blätter melden übereinstimmend, daß Oesterreich-Ungarn die Gegenüberstellung Serbiens in der Orientbahnfrage als unannehmbar bezeichnet hat.

Berlin, 9. Mai. Der zuerst zur Dienstleistung beim russischen Amt einberufene Generalkonsul in Moskau, Dr. Kollhaas, ist gestorben.

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 9. Mai früh 7 Uhr.

Table with 7 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur (Mittags), Temperatur (Abend). Rows include Halle, Zorgebau, Nordhausen, Magdeburg, Gardelegen, Broden.

Das Nordseegebiet ist fast stationär geblieben, hat aber eine beträchtliche Aufwindung ausgespielt. Ein auf seiner Südseite sich ausbreitendes Minimum hat bei seinem Vorüberzuge nach der pomeranischen Küste im Ostseegebiet tiefes Hochgelände...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, den 10. Mai: Unruhig, veränderlich, kühl, Niederschläge in Schauern.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Montag, den 11. Mai: Zunächst ziemlich heiter, trübe, kalte Nacht, am Tage warmer, zunehmend bewölkt, Regen.

Hermann Röschel. 40 obere Leipziger Straße 40. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Reisetaschen, Reisekoffer, Blusen- u. Coupékofer. Enorm billige Preise! Größte Auswahl! Beste und haltbarste Fabrikate!





Provinz Sachsen und Umgebung.

Vom neuen Leipziger Hauptbahnhof.

Die Erste Kammer des sächsischen Landtages beschloß die 7. Rate für den Leipziger Hauptbahnhof in Höhe von 5 000 000 Mark. ...

Verkauf in Landwirtschaftsministerium.

Regierungsrat Herr v. Malchow, im Oberpräsidium zu Magdeburg, der ehemalige Landrat von Grimmen, ist dem Verkauf in Landwirtschaftsministerium berufen worden. ...

Der neue Chef der Coburger Ministerialabteilung.

Wie das 'Coburger Tageblatt' erzählt, hat der Landrat Dr. D. A. D. das ihm übertragene Amt eines Chefs der Coburger Ministerialabteilung angenommen. ...

Giu Fest auf dem Anstifter.

veranstaltet am 14. Juni der Verein der reichstehenden Familien in der Schloßkirche Sangerhausen das diesjährige (Gesellschafts-)Fest. ...

Bezirksverein Sachsen-Anhalt im Deutschen Fleischer-Verbande.

Zu dem in Calbe (Saale) abgehaltenen 93. Bezirksfest hatten sich mehr als 200 Delegierte und Bezirksmitglieder eingefunden. ...

gehören zu bemessen für eine Prozentige Verzinsung des Gesamtanlagelapitals neben den Kosten für Anlageunterhaltung und Betriebsunterhaltung. ...

Sachverhalt in Magdeburg über die Regelung der Handelsverträge.

Der Bezirksverein Sachsen-Anhalt des Deutschen Fleischer-Verbandes ersucht den Vorstand des letzteren, bei der Reichsregierung und den angehörten Körperschaften dahin vorstellig zu werden. ...

Weitere Vorträge hielt Obermeister W. Grünig.

Magdeburg über 'Das Durchschnittsgebiet der Schlachtereie', wobei an der Hand statistischen Materials die Abnahme des Durchschnittsgebichts festgestellt wurde. ...

Der russische Landtag.

genehmigte die Vorlage der Regierung über die Erhöhung einer Eisenbahn von Schlez nach Moskau und bewilligte den Staatszuschuß an die Kgl. sächsische Eisenbahnverwaltung.

Witterungsbericht vom Vreden.

Die in dem letzten Bericht ausgesprochene Vermutung, daß dem Fieberdrucke, das dem Vreden seit dem 4. Mai regnerische und neblige Witterung bräute, noch weitere Depressionen folgen würden, hat sich bestätigt. ...

in allgemeinen sehr gleichmäßig. Am Mittwoch wurden als höchster Wert 4 Grad Wärme, in der Nacht zum Donnerstag als tiefster Wert 2 Grad Wärme erreicht. ...

Wetterfahnen in Thüringen.

Zum Verrat und in Westthüringen herrschte in der Nacht zum Sonnabend nach ungemessen heftigen Gewittern ein wolkenbruchartiger Regen, der allenthalben großen Schaden anrichtete. ...

Inglufls-Chronik.

Töblich der unglückliche Tod auf den Vertriebenen Schieferbrüden bei Kassel. Der Verstarbte war ein 21-jähriger Mann. ...

Der Mutter Heinrich Wolf aus Friesau (Kreis a. L.) wurde von einer Kuh heranzogen dem Unterleib gefangen, aber es trotz sofortiger Operation infolge einer Darmverengung und Bauchfellentzündung alsbald starb. ...

Im Sintergraben erst auf das etwa dreißigjährige Söhnen des Schieferbrüdens Wilhelm Wolf in das Kauterbach. ...

Vom Kahlwerden errettet durch einen Straßenbahn-Unfall.

Wie Frau Waller ihr Haar wieder zu üppigem Wachstum brachte.

Wenige von denen, welche mein langes üppiges Haar verloren, können sich vorstellen, daß ich vor nicht langer Zeit noch von gänzlichem Kahlwerden bedroht war. ...

Wie viele andere, verlor ich die Haare, weil ich mich für ein gewisses Haarwasser unter falschen Versprechen kaufte; das ätzte aber niemanden, sondern erregte und irritierte nur meine Kopfhaut und vermehrte die Schuppenbildung. ...

Am 1. März 1914: Auf wissenschaftlichen Verträgen besitzen die Grandhairs in diesem Rezept genannten Dosis-Größen einen solchen kräftigen Einfluß auf schwache Haarwurzeln, daß dadurch der Haarwuchs selbst an kalten Stellen, soweit noch Wurzeln vorhanden, angeregt wird. (3248)

Preiswerte Wasch-Kleidung.

- Kleiderröcke Leinen mit Hoblesaum und Knopfgarnitur, weiss und modelfarben von Mk. 4.50 an
Kleiderröcke Frottéstoff durchgehknöpft, für Sport, weiss und farbig von Mk. 6.00 an
Kleiderröcke Frottéstoff mit Hoblesaum, zeicher moderner Stückeriegarnitur von Mk. 10.50 an
Kleiderröcke modernen Waschkstoff, mit Tunika, Notte Fass., Knopfgarnitur von Mk. 9.00 an
Kleiderröcke Leinen und anderen Stoff, mit ausknöpft. Verschluß, sehr prakt. von Mk. 15.00 an
Kleiderröcke schottischen u. kariert, od. gestreift mod. Waschkstoff, mit Tunika von Mk. 10.50 an

- Blusen Waschkrepp dunkle römische Streifen, Dopp. Umlegekragen u. Manschetten . . . Mk. 3.50
Blusen Krepon Kragen u. Manschetten aus türkisch genest. Frotté mit schwarzer Seidenkrautwe Mk. 2.90
Blusen Waschkrepp m. Blumen bestickt, Manschette und Umlegekragen mit Korde garniert Mk. 6.75
Blusen welssem Waschkrepp mit farbig gestickt, Tupfen, 1/2 lange Aermel m. Spitze garniert Mk. 5.75
Blusen für Sport Leinwand, off. u. geschloss. zu tragen, Raglanform mit Taschen und Zierknöpfen Mk. 7.75
Blusen welssem solid. Waschkrepp mit farbig. Krage u. Manschette, handgählig, Knopfgarn. Mk. 6.50

- Kleid Waschvolle mit Tunika, Korsage u. Rock bestickt . . . . . Mk. 10.50
Kleid Volle solide, mit reichgestickter Tunika und farbigem Seidenbandgürtel . . . . . Mk. 19.50
Kleid aus Volle-Stickerel mit Seiden-Schärpe . . . . . Mk. 28.00
Kleid aus Krepp-Volle Korsage u. Tunika reich bestickt, breiter Seidengürtel, rock. Stroifen Mk. 30.00
Kleid aus reichgesticktem Volle, Rock mit Doppelreihen, breiter Seiden-Moiré-Gürtel . . . . . Mk. 33.00
Kleid, Richelleustickerel der Korsage und Tunika, breite Seidenschärpe . . . . . Mk. 42.00

Wasch-Kleidung für Mädchen u. Knaben

Halle a. S., Grosse Steinstr., Marktplatz. 6119



# Persil bleibt Persil

Der grosse Erfolg!

Das beste selbsttätige

Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebten Henkel's Bleich-Soda.

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

Vertreter für Halle a. S. und Umgebung: **Heinr. Krogmann, Rudolf-Haymstrasse 20.**

Bad 8343  
**Neu-Ragoczy.**  
Herrliche Fliederblüte.  
Nachtigallengesang.

**Auswärtige Theater.**  
Leipzig.

Neues Theater: Sonntag: *Ca-  
sullaria rusticana*. Dienstag:  
Die vier Jahreszeiten. Zum  
Schluss: Der Bajazzo. - Mon-  
tag: Ein Waschtisch.  
Altes Theater: Sonntag: Wie  
eint in Wat. - Montag: Ver-  
trauensband von Ferris Fretsch.  
Operetten-Theater: Sonntag: *Polen-  
blut*. - Montag: *Polen-  
blut*.  
Schaupielhaus: Sonntag: *Wit-  
ich noch im Hügelweide*.  
Weimar.  
Sof-Theater: Sonntag: *Parfital*.  
- Montag: Die lange Jute.

**KUNST VEREIN**  
Salzgrafenstr. 2 II.  
Täglich 11-5 Uhr  
Ausstellung  
von (8382)  
Gemälden und Graphik  
von Professor Christian  
Rohlf. - Magdeburg.  
Sonntag, den 10. Mai, von 12 Uhr  
in den Ausstellungsräumen:  
Vortrag des Herrn Direktors  
Dr. Sauerlandt über Rohlf.

**Strumpf  
Waren**



In Wolle und Baumwolle  
Kantstrümpfe, Damen-  
Kinderstrümpfe, Lagen, An-  
waben, Ankerchen.

**Schlüssler & Co.**  
Spezialhaus für Strümpfe.  
Gr. Steinstr. 80

7937 **Garten-  
Anlagen, Instandsetzung,  
Balkonpflanzungen.**  
E. Scherzer,  
Bühlbergweg 114  
Telephon 3904.

**W. Tornau, Halle a. S., Leipzigerstr. 21.**

**Fernrohrmontagen**  
sauber u. schnell mit neuesten  
Zielfernrohren.



3017 **Pirschbüchsen, Drillinge** in jeder Ausführung und Preislage.  
**Reichhaltiges Lager** in  
Teschings, Revolvern, automatischen Waffen, Luftgewehren, Jagdgiläsern, Gamaschen etc.

**Annahme von Pelzwaren**  
zur Aufbewahrung.  
**Carl Jacob, Gr. Ulrichstrasse 56.**  
Fernsprecher 1805. ::  
Abholung kostenlos. (8379)

**Riponto Extra** ..... 50 Stück Mk. 5.-  
**Selectos** ..... 50 " " 6.-  
sind geschützte Eigenmarken von seltener Vollkommenheit, mild, aromatisch und von  
besonderem Wohlgeschmack. (7915)  
Versand von 200 Stück an Franko mit 5% Skonto.  
**Rich. Heinze, Große Steinstraße 71, Fernsprecher 143.**  
Filialen: Gr. Ulrichstr. 40 u. Gr. Steinstr. 34.

**„Lucullus“**,  
vollkommenster, kombinierter **Einkoch-  
und Saft-Sterilisier-Apparat**.  
Viele Vorzüge gegen alle anderen Apparate.



Zur einwandfreien **Frischhaltung**  
aller Speisen.  
Alle Gläser direkter Verschluss.  
**Saft-Apparat ohne Mehrkosten**  
(Patentiert). (8397)

Vor Ankauf eines anderen Apparates bitte ich um Besichtigung. Ersatzteile für alle Systeme.  
Küchen- und  
Fabrikant **Gustav Rensch, Halle a. S., Haus- und Kleingewerbe,  
Poststrasse 4.**

Bad 8343  
**Neu-Ragoczy.**  
Herrliche Fliederblüte.  
Nachtigallengesang.

**Panzer-Tresor-Fächer**  
jährliche Miete von 3 Mark an.  
**Woldemar Thoss, Bankgeschäft,  
Schulstrasse 7.**

Bitte meine 3 Schaufenster zu beachten.  
**Ständige  
Möbel-Ausstellung**  
in meinen zwei riesig großen Grundstücken,  
**Complette Wohn-, Speise-, Herren-,  
Schlafzimmer-Einrichtungen.**  
**Aperte Salons**  
in allen Holz- und Eislarten.  
**Küchen-Einrichtungen.**  
**Einzeln Möbel in großer Auswahl.**  
Gefällige, mittlere und einfache  
**Ausstattungen**  
von 200 - 5000 Mark  
am Lager. (2854)  
**Friedrich Peileke,**  
Möbel-Magazin - Begr. 1888.  
**Geiststraße 24 u. 25. Tel. 8250.**  
Eigene Tischlerei und Polsterwerkstatt im Hause.  
Sonntags vormittag 7 1/2 - 10 Uhr geöffnet.  
**Langjährige Garantie.**

**JAGD-u.SCHEIBENGEWEHRE**



wie Doppelklingen, Büchsen, Drillinge,  
Birsch- u. Scheibenbüchsen, Vogeelinten,  
Teschins, Revolver u. Pistolen, alle Jagd-  
gerätschaften, Munition, ... Raubtierfallen  
beziehen Sie zu Original-Fabrikpreisen, daher  
am besten und vortheilhaftesten direkt aus der  
**Gewehrfabrik von H. Burgsmüller & Söhne, Hoflieferanten  
Kreuzen (Harz) w 32**  
Hochwertige Spezial-Katze, in einer Stärke von 272 Seiten, der interessanteste, reichhaltigste und  
führsichste der Weltliteratur, kostet nur 10 Mark und ist in jeder Buchhandlung  
oder Postamt zu beziehen.

Ziehung am 12., 13., 14., 15., 16. Mai  
**Geld-Lotterie**  
zum Ausbau der Veste COBURG  
860000 Lose, 17553 Geldgewinne = Mark:  
**360000**  
**100000**  
**50000**  
**10000**  
Hauptgewinne Mk.  
Nur Bar Gold  
**Coburger Geld-Lose à 3 M.** Porto und Liste  
à 30 Pf. extra  
zu haben in allen Lotteriegeschäften, Loseverkaufsstellen, dem  
Preuss. Landeslotterieverband, Berlin, Gesebergstr. 2 u. durch  
**Lud. Müller & Co.** H. C. Kröger  
Berlin W., Werderscher Markt 10. Berlin W., Friedrich-  
straße 193 a.

**Alt-Buchhorster Mark-Sprudel**  
Flasche 65 Via. 10 Flaschen Mk. 6.-  
feiner sämtliche Mineralwässer:  
Friedrichshaller Witterwasser,  
Gumbach-Janos, Witterwasser,  
Emier Kachel und Stränchen,  
Karlshaber Markt, Mühl- und Schloßbrunnen,  
Salzbrunnen Bronnauische,  
Waldmünger Selenquelle,  
Waldmünger Georg Witterquelle.  
- Nur frische Mineralien vorräthig. -  
**Depot Max Rädler, Drogerie,**  
Rauischkestrasse 2. (8384)

**Städt. Golbad Wittefind**  
Die Trinkhalle ist täglich von 6 1/2 bis 8 1/2 Uhr früh  
geöffnet. Brunnen-Trinkfassen, welche gleichzeitig zum  
Beleude der Heilwasserbereitung berechnigt, stehen für die  
ganze Saison à 2 Pf. - Keinen ohne Kontoguthaben  
à 3 Mk., Lagerstr. 10 W. a.  
Sol. Moor (Original Schmiedeberger Eifenmoor-  
erde), Dampf, Sodenwasser, Nichtenadelhof,  
Schmelz und andere medizinische Wässer werden in  
der Zeit von früh 6 1/2 bis abends 7 Uhr, Sonntag  
von 6 1/2 bis 1 Uhr mittags verabreicht.  
Alle Gallischen Aerzte übernehmen die Behandlung.  
Die medizinische Leitung des Bades liegt in den  
Händen des Herrn Geh. Sanitätsrats Dr. Meikus.  
Massage-Auren für Herren und Damen. (8350)  
Verzehr für Bäder-Besuchenden: 2 Pf.  
Der ausführliche und reichhaltige Prospekt des Bades  
Wittefind wird Interessenten auf Wunsch kostenfrei zugeandt.  
Möblierte Zimmer im Kurbaue, im Badegebäude  
und in der Villa „Margarethe“ zu statten Breiten.

**Gallischer Berühmter-Berein.**  
An der an Dienstag, den 12. Mai, abends 8 Uhr im Hotel  
Kronprinz stattfinden.  
Generalversammlung  
haben wir ergeben ein. Die Berammlung ist beschlußfähig ohne  
Stimmzahl auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.  
Der Vorstand.  
Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht für 1913.  
2. Haushalts- u. Arbeitsplan für 1914.  
**Neu-Ragoczy.**  
Herrliche Fliederblüte.  
Nachtigallengesang.

**Bitte.**  
Sie früher, bitten wir unsere Mitglieder und jetzt abgelegte  
Mitglieder die best. Schwerkart zur Vereinnahmung an Beirrhung  
und zu überlassen. - Auf kurze Mitteilung an das Sekretariat  
des Vereines für Volkswohl, Salzgrafenstrasse 2 (Reichsbahn-  
gebäude), werden die Zeichen von einem registrierten Boten zu  
Ihrer gewünschten Zeit abgeholt. (835)  
Die vereinnahmte Sammelhilfe des Vereines für Volkswohl  
und Vereines gegen Armut und Bettel.  
ges. Fabrikant Reuter. ges. Prof. Dr. Loofs.

**Spazierstöcke,**  
viele Neuheiten in großer Aus-  
wahl zu billigen Preisen.  
**F. Saatz,**  
Marktplan, Rathaus.  
**Kranken-  
wagen,**  
gut und  
preiswert.  
auch leihweise.  
**Fr. Baumgartel,**  
Halle a. S., (2888)  
Grosse Steinstrasse Nr. 17.  
**Neu-Ragoczy.**  
Herrliche Fliederblüte.  
Nachtigallengesang.

Jeden Sonntag **Tulpe** Souper - Musik. **Krebse u. Krebsgerichte v. fr. Krebsen.** Waldmeister-Bowle. Weine v. Johs. Grün. **Tulpe**

**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
 Gastspiel Leonhardy Haskell  
**Haskel** in „Exzellenz kommt“  
**116 Laohsalven in 95 Minuten!**  
 Hierzu die brillanten Varieté-Sterne.  
**Sonntag 2 Uhr 2 Vorstellungen.**  
 Nachm. das gesamte Progr. Haskel in „Exzellenz kommt“.  
 0.30, 0.55, 0.80, 1.10, 1 Kind frei.  
 Letzter Sonntag „Exzellenz kommt“ und „Musterpapa“.  
 Tageskasse 10-1½, u. 4-6 Uhr. Sonntags ununterbrochen.

**Olympia-Park.**  
 vormals Hallesche Radrennbahn.  
 Direktion: Paul Blüthgen und Rud. Dietrich.  
**Sonntag, den 10. Mai, nachmittags 2½ Uhr**  
**I. allgemeines Hallesches Spiel- und Sportfest.**  
 Massendarbietungen, als:  
 Athlet. Freübungen - Wettlaufen - Tanzchen  
 Übungen am getrag. Ring und mit Gewichten  
 Diskuswürfer - Schindlerball - Fussballspiel  
 Artistische Spiele - Musterläufer-Jonglieren  
 Ringkampf - Hammer- und Gewichtsworfen  
 Radballspiele - Hoch- und Niederrad  
 Kunstreiten - Fliegerinnen - Motorfahren.  
**Auflassen von Militär-Brieftauben.**  
 Massengesänge, ca. 150 Sänger, à capella u. m. Orchest.  
 Dirigent: Chordirektor Louis Berger.  
**Ab 2 Uhr grosses Konzert.**  
 Entree: II. Pl. 0.50, I. Pl. 1.00, Tribüne 1.50, Loge 2.00 Mk.  
 Vorverkauf 0.40, 0.80 Mk. in den bekannten Geschäften.  
 Tribüne 1.30 u. Loge 1.50 Mk. nur an der Walhalla-Theater-  
 kasse. Alles inkl. Biletsteuer.  
**Abends grosses Militär-Konzert.**  
 Leitung: Kgl. Obermusikmeister C. Steuer.  
 Entree mit Programm 20 Pfg. ab 6 Uhr.

**St. Ulrichskirche.**  
**19. Geistliche Abendmusik**  
 Montag, den 11. Mai, abends 8½ Uhr.  
**Abendlieder**  
 in Meisterwerken alter und neuer Komponisten für gem.  
 und Männerchor, Sologesänge, Orgelvorträge etc.  
 Eintritt 20 Pfg., reserv. Plätze 50 Pfg. inkl. Programm.  
 Karten nur an den Kirchthüren.

**Post-Automat**  
 Gr. Steinstraße 16 schrägüber Hotel  
 Stadt Hamburg.  
 Angenehmes, schenswerthes Verkehrslokal.  
 Vorzügliche, d. Jahreszeit entspr. Erfrischungen.  
 Reichhaltige Saison-Beilagen.  
 Kräftiger Mittagstisch zu kleinen Preisen.  
 Rauchfuß Goldhell zu St. Rufus-Bräu.

**Sportplatz a. Zoo.**  
**Olympia I-Leipzig gegen Halle 96 I.**  
 Anfang 4 Uhr.

**Tausch & Grosse, Kunstsalon**  
 Gr. Ulrichstr. 38, Halle a. S., Nähe der Promenade.  
 Sonder-Ausstellung  
 des Professors  
**Martin Brandenburg.**  
 Eröffnung am 10. Mai, mittags 11½ Uhr.  
 Eingang Sonntags durch den Hausflur.

**Neu aufgenommen:**  
**Kinderwagen Klappwagen,**  
 nur beste Fabrikate,  
 moderne Formen. 5% Rabatt.  
**Beachten Sie meine mäßigen Preise.**  
 Besichtigung ohne Kaufzwang.  
 Ferner empfehle:  
**Kranken-Fahrräder u. Kranken-Möbel**  
 (Kranken-Bettstühle auch leibschief).  
**C. Klappenbach,** Gr. Ulrichstr. 40 u. 41,  
 parterre und I. Etage.

**Saalschloss-Brauerei.**  
 Sonntag, den 10. Mai, von nachm. 3½ bis abds. 11 Uhr  
**Zwei grosse Militär-Konzerte**  
 der Kapelle des Ritterregts. v. Gebf. (Magdeb.) Nr. 7 aus Halberstadt  
 Leitung: Herr Kapl. Musikmeister Klamborg.  
 Eintritt 35 Pfg. Abonnementskarten 10 Stück 2 Mk.  
 Vorzugskarten gültig. F. Winkler.

**Apollo-Theater.**  
 Heute Sonntag, abends 8½ Uhr, zum letzten Male:  
**„Der Deserteur“**  
 Schauspiel a. d. franz. Fremdenlegion in 5 Akten v. E. Preuss.  
 Sonntag, den 10. Mai, nachm. 4 Uhr bei Heinen Breiten:  
**Nur einmalige Aufführung für die Jugend!**  
**„Der Deserteur“**  
 Abends 8 Uhr: Eröffnung von  
**„Deines Bruders Weib“**  
 Schauspiel in 6 Akten, bearbeitet nach dem gleichnamigen  
 Roman von H. Courths-Mahler von F. Ritterfeld.  
 Darstellender Regisseur: Albert Häbener.  
**In Berlin, Leipzig u. Sondershausen von Auf-  
 führungen vor täglich ausverkauften Säulern!**

**Circus E. Blumenfeld Wwe.** bringt eine Sensation nach Halle,  
 woran noch kein anderer Circus gedacht hat.  
**Ganz Halle wird sich hierüber freuen.**

**Hofkonditorei u. Gartenlokal H. Dietze**  
 am Kirchtor, Ecke Mühlweg.  
**Erdbeer-Saison**  
 eröffnet. (8404)

**KAPS Pianos**  
 nur bei  
**Albert Hoffmann,**  
 am Riebeckplatz. (8341)

**Wenn sich die ersten lichten Stellen im Haar zeigen**  
 oder wenn die Kopfhaut juckt, ist es höchste Zeit, an eine zuverlässige Haar-  
 tur zu denken. Wählen Sie aber nur ein einziges, vertrauenswürdiges, nach  
 fachmännisch u. wissenschaftlichen Grundsätzen zusammengestelltes Haarpflegemittel:  
**Dr. Dralle's Birkenwasser.**  
 Das auslände Juden verschwindet sofort. - Schuppenbildung,  
 Haarausfall, Spalten und Brechen der Haare werden verhütet, der  
 Haarwuchs wird mächtig angeregt. - Das Haar wird voll, glänzend,  
 buffig und geschmeidig. - Vorzeitiges Ergrauen wird bei dauerndem  
 Gebrauch vermieden! - Vegetarier Annehmungen von Vegetar. und Laien.  
 Preis 20, 1.85 u. 22.370.  
 Zu haben in Parfümerien, Drogerien und Feinschmuckgeschäften sowie in Apotheken.

**Bad Wittkind.**  
 Sonntag, den 10. Mai,  
 6½ Uhr  
**Früh-Konzert,**  
 nachm. 3½ Uhr  
**Kur-Konzert,**  
 ausgeführt vom  
**Stadttheaterorchester**  
 (Leitung: Kapellmeister Wilhelm König).  
 Eintrittspreis: früh 25 Pfg.,  
 nachm. 35 Pfg. eininkl. Biletsteuer.  
 Dauerkarten für den Besich-  
 der Konzerte sind zum  
 Preise von 5 Mk. pro Karte  
 an den Eintrittskassen, im  
 Bedarfsfall, im Hausflur und  
 in den Semifinal-Verbindungen  
 von S. Posten und St. Koch  
 erhältlich. (8380)

**„Zum Würzburger“**  
 am Hallmarkt, dem Polizeigeb. gegenüber, Fernstr. 87.  
 Ausverkauf von Würzburger Bürgerbräu.  
**Siphon-Versand.** (8383)

**Juwelen**  
 gegen alle Gefahren:  
 Verloren, Abhandenkommen, Diebstahl,  
 Feuer, Brandung etc. in wie ausserhalb der  
 Wohnung, sowie auf allen Reisen übernimmt  
 zu massigen Prämien (8385)  
**Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft,**  
 Berlin W. 8, Charlottenstrasse 29-30.  
 Vertreter überall gesucht.

**Verein Kinderheim.**  
 Freitag, den 15. Mai, um 6 Uhr im Gemeindefeinde Albrechtstr. 27  
**Vortrag von Fräulein Gertrud Gensichen**  
 unter gütiger Mitwirkung eines Doppelkonzerts der Sängers-  
 chkeit Friederichs. Karten zu 0.50 Mk. an der Kasse. (8391)

**Künstliche Zähne,**  
 Plomben, Stützstücke. (2795)  
**Spezialität: Zahnziehen.**  
**Willy Muder,** am Leipziger Turm,  
 Neue Promenade 16 I., Ecke Leipzigerstrasse.  
 Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 3483.

**Strümpfe, Socken, Waden-Söckchen,**  
 reiche Auswahl, billige Preise.  
**Geiststr. 42, Liebermann,** Fernstr. 158.

**Stadttheater in Halle.**  
 Sonntag, den 10. Mai 1914,  
 nachmittags 4 Uhr:  
 Volksstücke und Schüler-Vor-  
 stellung zu kleinen Preisen.

**Alt-Heidelberg.**  
 Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm  
 Meyer-Hofster.  
 Spielleitung: Karl Stabberg.  
 Nach dem 2. Akt längere Pause.  
 Aufführung 8½ Uhr. Anf. 4 Uhr.  
 Ende 6½ Uhr.  
 Abends 8 Uhr:  
 230. Vorst. im Aborn. 2. Viertel.  
 Zum letzten Male:  
**Pygmalion.**

Komödie in 5 Akten von E. Cham.  
 Deutch von Siegfried Lieblich.  
 Spielleitung: Walter Sieg.  
 Personen:  
 Frau Higgins . . . C. Schöffler.  
 Herr George Higgins . . . Fahrenbach.  
 ihr Sohn . . . Georg Thies.  
 Alfred Doonititz . . . Georg Thies.  
 Eliza, seine Tochter . . . Berla Gait.  
 Frau Gustaford Hill . . . Janusgärtel.  
 Eliza's Schwester . . . Fr. Schönm.  
 Freddy, ihr Bruder . . . E. Schumann.  
 Oberst Pickering . . . E. v. Weber.  
 Frau Pearce . . . C. Schumann.  
 Ein Bummel . . . Paul Jungl.  
 Der lastaffliche Ju-  
 sener . . . Fr. Conrad.  
 Ein Studienmädchen Elfe Kersten.  
 Umkleediener . . . G. Gammes.  
 Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.  
 Aufführung 7½ Uhr. Anf. 6 Uhr.  
 Ende gegen 10½ Uhr. (8323)

**Zoo.**  
 Sonntag, 10. Mai,  
 vorm. 11½ Uhr  
**Frühstücken-Konzert.**  
 Nachm. 3½ Uhr  
**Konzert,**  
 ausgeführt vom (8388)  
**Musik-Korps der 75er**  
 (Kapellmeister Wilh. König).  
 Abends 7½ Uhr  
**Konzert,**  
 ausgeführt vom  
 Stadttheater-Orchester  
 (Kapellmeister Wilh. König).  
 Eintrittspreis:  
 Erm. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.  
 Der Abonnementspreis  
 wird Interimskarten auf Wunsch  
 kostenfrei ausgetauscht.

**Gut sitzende Korsetts**  
 dauerhafte u. leichte  
 von 1-10 Wfr. empfänglich 1912  
 H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 54

Kunst und Wissenschaft. Nachrichten aus dem Künkleben.

Aus dem Kreis des Stadttheaters wird uns gefolgt: Heute abend zum Benefiz für die Hoftheaterin Emma Körner... Die Traut von Meffina (am Meffina) (am Meffina)...

Thüringer Wald-Bühne, Friedr. Brückner. Der Spielplan der Thüringer Wald-Bühne. Die Unternehmung des Ernst B... (weiterer Text über Theaterveranstaltungen)

Der letzte Ost. Ein neues Drama von Hans Rind, einem der bedeutendsten Jungdramatiker... (weiterer Text über das Drama)

Ein Aufklärungsbericht des 'Parfais' in Ausland. In Moskau wurde die Aufführung von Wagner's 'Parfais'...

Seitigen Ernst abgeben; angeblich sei Moskau zu patriarchalisch und religiös. Allgemeine Steuern und Inflationen... (weiterer Text über Kultur und Wissenschaft)

Aus der Gelehrtenwelt. Hk. 200 Gräber der ältesten christlichen Königsfamilie. Die Verwaltung der episthelen Museen... (weiterer Text über Gelehrtenwelt)

Kirche, Schule und Mission. Die theologische Konferenz für Sachsen und Anhalt. Die theologische Konferenz für Sachsen und Anhalt... (weiterer Text über Kirche, Schule und Mission)

Kongresse und Ausstellungen. Ausstellung für Kupferindustrie und Apparatebau. Die Ausstellung für Kupferindustrie und Apparatebau... (weiterer Text über Kongresse und Ausstellungen)

Wenn, dem Erz aussehend, bis zum Halb- und Ganzfabrikat, in hervorgeragter Weise betriebl. Die Industrie der autogenen Schweißerei... (weiterer Text über Industrie)

Aus dem Gerichtssaal.

Der Suizid im Hause Wagner. Der Herr Dr. hiesigen Landgerichts... (weiterer Text über Gerichtsverfahren)

9 Monate Gefängnis für den Dieb vor Lat. Die Strafammer zu R... (weiterer Text über Strafrecht)

Schiffahrts-Nachrichten.

Kaiserliche Marine. Eingetroffen: S. M. S. 'Königsberg' am 7. Mai... (weiterer Text über Schiffahrts-Nachrichten)

Kirche, Schule und Mission.

Die theologische Konferenz für Sachsen und Anhalt. Die theologische Konferenz für Sachsen und Anhalt... (weiterer Text über Kirche, Schule und Mission)

Kongresse und Ausstellungen.

Ausstellung für Kupferindustrie und Apparatebau. Die Ausstellung für Kupferindustrie und Apparatebau... (weiterer Text über Kongresse und Ausstellungen)

Schwächliche, Blutarmer, Nervöse. gebrauchen mit grossem Erfolg Dr. Hommel's Haematogen. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel. (8347)

Die schönsten Seden-, Woll- und Wasch-Kleiderstoffe in tausendfacher Auswahl von den feinsten bis einfachsten Qualitäten zu bekannt billigsten, festen Preisen. Sommer-Baumwolle, Grosse Ulrichstrasse 22/23.





# Diejenigen Herren,



welche nicht nur auf elegant sitzende Kleidungsstücke, sondern auch auf vornehme Ausstattung u. tragfähige Qualitäten sehen, werden bei Besichtigung meiner Läger von der in jeder Beziehung tadellosen und unerreichten Auswahl

## fertiger Herren-Kleidung

überrascht sein.

Die neuesten Musterungen sind in einem grossen Sortiment von 28 verschiedenen Herren-Grössen am Lager.

### Meine Hauptpreislagen für Herren-Anzüge:

Mk. 24-30-37-42-48-, extra feine Qualitäten 52-57-62-68-

### Cutaways u. Westen Covercoat-Paletots

Mk. 29-36-39-42-48-51-, Mk. 29-32-39-42-48-54-

# S. Weiss,

Leipzigerstr. 105/106, Ecke Markt.

## Friedrich Wilhelm

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Gegründet 1866 Berlin W 8 Behrenstr. 58-61

Neue Anträge wurden eingereicht

1898: M. 45 000 000

1901: M. 66 000 000

1904: M. 78 000 000

1907: M. 118 000 000

1910: M. 153 000 000

1913: M. 202 000 000

Jeder 22. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm

Vor Abschluss einer Lebensversicherung verläume man nicht, unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

Subdirektion Halle, Meckelstrasse 1. 6334



Eine ganze Garbe — die Aehren für zirka 60 Tausend Korn edler Gerste sind nötig, um 20 1/2-Ltr.-Flaschen echtes Köstritzer Schwarzbier herzustellen; daher der Nährwert; daher die Esslust, Lebenslust, Arbeitsfreude, die der Genuss des Köstritzer hinterlässt. Köstritzer Schwarzbier ist ein Trost für die Bleichsüchtigen — dem Rekonvaleszenten ein Halt — der stillenden Mutter eine Erquickung — dem Blutarmer ein heilsames Medikament — Köstritzer Schwarzbier bringt verlorene Kräfte wieder — Köstritzer Schwarzbier: die Erde und das Licht der Sonne haben es hergestellt und die eisenhaltigen Eleonorenquellen. [2981]

Nicht zu verwechseln mit den obergärigen veräussten Malzbieren. Nur echt bei dem Generalvertreter

### E. Lehmer

in Halle a. S., Landsbergerstrasse 7, Fernruf 238, und in den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Bei Nierenleiden (Blasenleiden etc.) verlangen Sie bitte Prospekte über Dr. med. Banholzer's Herniapräparate. Versand erfolgt kostenlos durch Versandstelle der Dr. med. Banholzer'schen Hernia-Präparate, München 19. [8340]

Versuchen Sie



Aug. Weddy's Firmafedern.

Leipzigerstr. 22

Gartenarbeiten,

Renanlage v. Haus- u. Vorgärten.

Balkons usw.

H. Buhs, Königsstr. 6. Tel. 3366.

## Für die Reisezeit

erlauben wir uns auf unsere geräumige

# Tresoranlage

zur Aufbewahrung von Effekten und Wertsachen aufmerksam zu machen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Kommanditgesellschaft auf Aktien. [8184]

## Strauss'sche Schneiderschule,

Barfüßerstrasse 16 II. [23084]

Ausser Lehrkursus Anfertigung sämtlicher Toiletten.

## Pädagogium u. Mumnat Kurort Friedbrunn i. Thür.

VI-L. Einjähr. Vorber. Ferienpension. Kur- u. Erhol.-Bedürft. Zurückgeblieb. Wita am Bald. Erbst. i. Elternhaus u. Schule. 227 Prois. durch d. Direktor Oberlehrer u. Warrer a. D. Otto.



LIQUEUR

BÉNÉDICTINE

Wortmarke Benedictine, Etiketten, Siegel, Gesamteindruck der Flasche sind geschützt.

General-Vertreter: Max H. Hoffmann, Hamburg, Altona, Altonaerstr. 10.

## Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten.

Juwelen — Gold — Silber. [2804]